

Liebe TuS-Familie,

wieder starten wir in ein neues Jahr. 2015 wollen wir nutzen, um den Verein wieder ein wenig zukunftsfester zu machen. Die angekündigten Gespräche mit dem Kreissportbund konnten nach einigen Verzögerungen nun terminiert werden und beginnen im Februar noch vor der Jahreshauptversammlung. An diesem Termin werden wir dann hoffentlich schon den weiteren Fahrplan bekannt geben können.

Rückblickend auf das Jahr 2014 ist festzustellen, dass die Vereinsveranstaltungen offenbar an Attraktivität verloren haben. Insbesondere das Sommerfest hat nicht die erhoffte Resonanz gefunden. Das lag vielleicht am Termin, wahrscheinlich am überschaubaren Programm und sicherlich auch an der kurzfristigen Planung und Bekanntmachung.

Hieran wollen wir verstärkt arbeiten. Der Vorstand ist dabei, sich hier besser zu organisieren. Wir wollen die Planungen rechtzeitig angehen, Ideen aus der Mitgliedergemeinschaft besser einfordern und umsetzen sowie die Öffentlichkeitsarbeit verbessern.

Rundherum gelungen war allerdings die Jahresabschlussfeier 2014. Allen, die nicht dabei waren, kann nur gesagt werden: „Schade, da habt Ihr was verpasst!“. Ein großer Dank ist zunächst noch einmal an die Kirchengemeinde zu richten, die uns für die Nachmittagsveranstaltung das Gemeindehaus für ein Kaffeetrinken und für die Aufführung eines Weihnachtsstückes zur Verfügung gestellt hatte. Diese Aufführung war dann auch wieder dank der Initiative von Desiree Knaup, ihren Helferinnen und der Darstellerinnen und Darsteller ein besonderes Highlight. Ich denke, nach einigen Jahren Pause hat sich gezeigt, dass eine solche Aufführung zum Jahresablauf im TuS gehört und ich hoffe, dass es auch im nächsten Jahr wieder gelingen wird.

Supertoll war dann am Abend die Holzhütte am Sportplatz geschmückt. Da kam wirklich vorweihnachtliche Stimmung auf und die Veranstaltung hätte sicherlich eine größere Teilnehmerzahl verdient. Allen, die daran mitgewirkt haben, ist auch auf diesem Weg noch einmal herzlich zu danken.

Erfolgreich für den TuS war auch im vergangenen Jahr wieder der Weihnachtsmarkt, an dem wir uns mit zwei Getränkeständen beteiligen konnten. In der Hoffnung, dass die Vereinsgemeinschaft Lüdenhausen auch in den kommenden Jahren die Kraft und den Mut haben mag, diese Tradition fortzusetzen, sagen wir dem Vorstand hierbei alle Unterstützung zu.

Ein unglückliches Ende nahm die Fußballsaison auf dem Erlenhain am 16.11.2014. Damit meine ich nicht die erste Saisonniederlage in der Kreisliga B, denn bei einer solch erfolgreichen Serie kann man trotzdem weiter stolz auf die Hinrunde sein und mit breiter Brust in die Rückrunde starten. Vielmehr muss ich um Entschuldigung für die völlig falsche Entscheidung bitten, an diesem Tag bei unsäglichem Regen zwei Spiele auf unserem Platz zuzulassen. Eine solche Fehleinschätzung der Wetter- und Platzverhältnisse hat es bei uns – glaube ich – noch nicht gegeben. Hier werden wir in Zukunft vorsichtiger agieren und es bleibt zu hoffen, dass sich der Platz rechtzeitig zum Rückrundenstart wieder erholen wird.

Dabei kann ich versichern, dass die Entscheidung von Felix Goldkuhle, das Amt des Platzwartes nach über zwanzig Jahren verlässlicher Arbeit abzugeben, nicht mit dem Zustand des Platzes am Morgen des 17. November zu tun hatte. Er hatte mir die Entscheidung bereits im Sommer mitgeteilt. Der ganze Verein verneigt sich vor der Leistung von Felix, der mit seinem Engagement entscheidend dazu beigetragen hat, dass der „Erlenhain“ in ganz Lippe als einer der schönsten und gepflegtesten Sportplätze bekannt und beliebt ist.

Für große Unsicherheit sorgt zurzeit der Richterspruch in Detmold wegen des Torunfalls. Von einem „Schlag ins Gesicht der Ehrenamtlichen“ und von „unsicherer Rechtslage“ ist derzeit täglich die Rede. Ich kann die Aufregung zwar bedingt verstehen, aber eine neue Sachlage kann ich durch das Urteil nicht erkennen. Jeder Vereinsverantwortliche, jeder Mannschaftsbetreuer, jeder Trainer aber auch jeder Elternteil hat eine große Verantwortung. Dieser Verantwortung sind sich alle bewusst. Leider wissen wir auch, dass man die Augen nicht überall haben kann und immer wieder etwas passieren kann. Verantwortungsbewusste Aufgabenwahrnehmung hilft, Unfälle und Schäden auf Veranstaltungen zu vermeiden. Trotz aller Erfahrung der Beteiligten und der Kenntnis der Gefahren ist der Unfall während eines Jugendturniers, bei dem ein junger Spieler von einem umfallenden Tor getroffen und schwer verletzt wurde, passiert. Das Gericht hat festgestellt, dass auch ein verantwortliches Vereinsmitglied dabei eine (geringe) Mitschuld traf.

Aber kann diese Feststellung den Vereinssport, insbesondere den Jugendsport ins Wanken bringen, da sich niemand mehr mit Herzblut für seinen Verein und für den Sportnachwuchs engagieren mag oder Eltern ihre Kinder nicht mehr dem Mannschaftssport anvertrauen wollen wo doch überall unbekannte Gefahren lauern? Ich denke nicht. Vielmehr muss dies doch Ansporn sein, uns immer wieder von neuem zu fragen, ob wir alles getan haben, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden. Wir müssen unseren Betreuern und Trainern aber auch den Eltern jegliche Hilfe an die Hand geben, damit sie in die Lage versetzt werden, weiter und besser verantwortungsvoll und vorausschauend zu handeln. Wir dürfen nicht zulassen, dass die öffentliche Diskussion, auch befeuert von Äußerungen aus verschiedenen Vereinen, eine diffuse Angst vor der natürlich bestehenden

Verantwortung schürt. Wir müssen über das tatsächliche Risiko informieren und dabei helfen, dies zu minimieren. Das wird die Aufgabe der nächsten Wochen und Monate sein.

Der erfolgreiche Saisonverlauf bei beiden Fußballmannschaften kann aber nicht davon ablenken, dass der Seniorenfußball leider in einem Punkt das Sorgenkind des Vereins bleibt. So haben wir weiterhin nicht einen Schiedsrichter in unseren Reihen. Mein Appell an alle Freunde des Fußballsports, ob aktiv, nicht mehr aktiv oder nur sportlich interessiert: Fragt euch, warum ihr es nicht einmal versucht und die Schiedsrichterprüfung ablegt. Vielleicht erkennt ihr dann nach einer Saison, dass es nicht euer Ding ist. Vielleicht findet ihr aber auch Spaß an der Sache, an der sportlichen Betätigung, an der manchmal anspruchsvollen Aufgabe, an den Kontakten, die man auf anderen Sportplätzen findet und pflegen kann und am Dank der Fußballkollegen, denen ihr den Sport erst möglich macht. Und es gibt immer auch die Möglichkeit, neben den Sonntagen an der Pfeife auch regelmäßig selbst im Verein zu spielen.

Eine Fußballabteilung kann ohne Schiedsrichter keinen Bestand haben. Ein Vorsitzender, der es nicht versteht, Schiedsrichter zu aktivieren und zu begeistern, muss sich überlegen, ob er seinen Aufgaben gewachsen ist oder nicht doch besser den Platz für neue Leute freigibt.

Ich habe aber weiterhin Hoffnung, dass ich bald von jungen oder auch schon erfahrenen Sportlern oder Quereinsteigern angesprochen werde, die sich vorstellen können, mit der Unterstützung des Vereins die Schiedsrichterei auszuprobieren. Ich freue mich darauf!

Euer Friedemann Rolf

Bericht 1. Mannschaft

Zur Einstimmung auf das Fussballjahr 2015 hier die Vorstellung der Athleten:

Andre Newger: Starker Rückhalt der Mannschaft, starke Entwicklung in den letzten Monaten, starker Typ.

Andreas Peschel: Immer da wenn wir ihn brauchen, immer gut gelaunt und oft mit „Zaubertrank“ (irgendwas mit Pfefferminz) im Gepäck.

Jan Kunert: Das „Phantom“!

„Bö“ Eimkemeier: Das Phänomen! Ohne Training liefert er eine Topleistung nach der anderen ab. Kongenialer Partner von Philip auf der rechten Bahn.

Kevin Strate: Der Kapitän hat seine Position im doppelten Sinne gefunden. Zum Einen die als Mannschaftsführer und zum Anderen die als Innenverteidiger inclusive unumstrittener Abwehrchef.

Christopher Knaup: Die linke Hand des Abwehrchefs besticht durch sein gutes Stellungsspiel in der Innenverteidigung. Hat sein großes Potential als Freistoßschütze noch nicht ausgeschöpft. „Motzki“ läßt kaum was unkommentiert.

Robin Strate: Hat sich in seinem ersten Seniorenjahr gleich einen Stammplatz als linker Verteidiger erarbeitet. Solides Passspiel, diszipliniert im taktischen Verhalten und mit großem Abstand der ruhigste aller Straten!

Jan-Henrik Dietz: Kann alle Positionen im Abwehrverbund spielen, wurde aber auch schon als Flügelläufer eingesetzt. Sorgt immer wieder für Unerwartetes, auf und neben dem Platz. Sorgt aber auch dafür, dass der Schuss mit der Picke nicht in Vergessenheit gerät.

Dennis Schmidt: Die Schaltzentrale im Mittelfeld! Er ist am stärksten wenn er dem Match-plan folgen kann und seine Dynamik effektiv einsetzen kann. Typischer Straßenfußballer.

Fabian Tölle: Wahrscheinlich der Kopfballschwächste 2-Meter-Mann aller Zeiten und Ligen. Wenn seine Arbeitszeiten ein Mitwirken zulassen, sind wir im zentralen Mittelfeld **überragend** besetzt.

Christian König: Könnte mit seiner Begabung Geräusche zu kreieren auch bei der Produktion von Hörspielen mitmachen. Auf vielen Positionen einsetzbar, am Stärksten auf der „8“ mit Zug zum Tor.

Louis Schauf: Immer zwischen Genie und Wahnsinn! Kommt auch schon mal mit dem Taxi zum Spiel... Wir hoffen alle, dass er 2015 zuverlässig seine Leistungsfähigkeit abrufen kann.

Julian Knaup: Schnell, technisch stark, beidfüßig, verfügt über eine herausragende Schusstechnik und absolut torungefährlich. Sein überraschend frühes Mitwirken, nach überstandener Knieverletzung, hat viel zur guten Tabellensituation beigetragen.

Philip Pröhlemeier: Bildet mit „Bö“ die wahrscheinlich stärkste rechte Seite der Liga. Ist an guten Tagen nur von der Eckfahne zu stoppen. Wenn es bei ihm läuft, gewinnen wir die Spiele.

Lars Meier: Der Kämpfer in allen Lebenslagen! Kämpft momentan mehr auf dem Berg, als auf dem Erlenhain. Hat hoffentlich bald wieder mehr Zeit, denn er ist für die Mannschaft unverzichtbar.

Patrick Strate: Der Vollstrecker! Kümmert sich um Alles, das ist auf dem Platz nicht immer hilfreich. Wenn man ihn mal nicht sieht, dann hört man ihn... Kann Tore die eigentlich nicht gehen und das mit jedem Körperteil.

Lukas Stock: Der eleganteste Spieler den ich je gesehen habe. Schwebt elfengleich über den Platz und umkurvt die Gegner mit einer atemberaubenden Leichtigkeit und dabei immer eine Hand im Schritt. Zeigt auch bei -30°C Dekolleté.

Manuel Sollgan: Habe seinem Chef, Herrn Danger, vorgeschlagen, dass Manuel's Trainingszeit gleich Arbeitszeit sein sollte, damit „Sohle“ öfter trainieren kann. Habe dafür keinen Applaus bekommen, so wird er wohl weiter ohne Training ein wichtiger Ergänzungsspieler bleiben.

Florian Saak: Guter Linksfuß mit gutem Tempo. Arbeitet sich fleißig an die Mannschaft ran. Wenn er so weiter macht, wird er eine gute Alternative für die linke Bahn.

Florian Rolf: Verletzungsbedingt ein wenig aus dem Tritt gekommen, spielt er viel in der Reserve. In Topform ist er mit seinem Spielverständnis und Passspiel eine Bereicherung für jede Mannschaft, auch für Bremen.

Jan Rügge: Trainiert bei der ersten, spielt in der zweiten Mannschaft. Hat momentan noch seine Stärken in Spielformen auf kleinem Feld, nähert sich dem großem Spiel mehr und mehr an. Manko: Schalke-Fan.

Sven Tullius: Der absolute Top-Athlet. Hat noch Probleme mit der Einschätzung von Zeit und Raum, läuft dadurch den Gegenspieler auch schon mal stumpf um. Hat aber schon viel von seinem „großen Bruder“ Dennis gelernt.

Christoph Schaepe: Hat sein Leistungszenit wahrscheinlich knapp überschritten und wird wohl diese Saison sein Abschiedsspiel in der Ersten machen. Bleibt dem TuS aber hoffentlich noch lange erhalten! Das Wichtigste: Er ist verliebt.

Ralf Strate: Die gute Seele der Mannschaft! Bringt seine Spielanalyse gerne lautstark auf den Punkt: „Was ist denn los Jungs? Jetzt kämpft doch mal!“

Tim Schauf: Der Trainer hat diese kurze Charakterisierung der Mannschaft geschrieben und freut sich auf das Jahr 2015 mit dem TuS!

Bericht 2. Mannschaft

Hallo Sportfreunde,

wir haben in dieser Saison dort angeknüpft wo wir in der letzten aufgehört haben, nämlich mit Punkte sammeln! Wir sind auf einem guten achten Tabellenplatz angekommen und hoffen für die Rückrunde, dass es noch ein paar Plätze nach oben geht. Ehrgeiz, Spielfreude und Kampf, dies alles wurde bei vielen Spielen gezeigt. Über die positive Entwicklung einiger Spieler freue ich mich ganz besonders.

Wir haben an unseren Spieltagen oft 16-18 Spieler. Jeder möchte Anspruch auf einen Platz unter den ersten elf oder mindestens unter den ersten 14 Spielern. Alle wollen unbedingt dabei sein und sind dementsprechend unzufrieden, wenn es mal nicht für einen Einsatz gereicht hat.

Der Knackpunkt: Die Trainingsbeteiligung. Die Vorbereitung war in Ordnung, aber was danach Geschehen ist, ist leider nicht ganz nachvollziehbar. Ich habe jeden Mittwoch die gleichen fünf Spieler beim Training. Wir können nur deshalb ein brauchbares und meiner Meinung nach gutes Training machen, weil wir fünf ehrgeizige

Jugendspieler dabei haben, die mit uns trainieren.

Wir hatten dieses Problem nach dem Heimspiel gegen Laßbruch/Silixen angesprochen, an dem darauf folgenden Mittwoch hatten wir eine erfreuliche Trainingsbeteiligung von 14 Spielern. Doch seit dem ist leider

alles wieder beim Alten. Fassen wir noch einmal zusammen: 18 Spieler fordern (!!!) einen Stammplatz, aber nur fünf sind regelmäßig beim Training. Das auf Grund von Schichtarbeit, Montage, Familie usw. nicht alle immer kommen können ist völlig klar, aber ich würde mich freuen, wenn wir es in der Rückrunde besser machen. Nur so können wir erfolgreicher werden. Wir konnten mit Ausnahme von TuS Sonneborn mit allen Gegnern mithalten und ich wünsche mir, dass wir uns in der Rückrunde konditionell, technisch und taktisch selbst übertreffen.

Das Potenzial in der 2. Mannschaft ist so groß wie schon lange nicht mehr, daraus können wir viel mehr machen! Am Ende der Saison unter den ersten vier Plätzen zu stehen ist keine Träumerei, sondern ein verdientes Resultat, wenn wir wieder anfangen mehr Engagement zu zeigen. Ich freue mich schon auf die Vorbereitung und die kommende Saisonhälfte.

Gruß Michel
(Trainer 2. Mannschaft)

***Go for Gold* und Sportabzeichen-Treff**

Go for Gold

Go for Gold findet mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr im DGH in Lüdenhausen statt. Durch unterschiedliche Trainingsarten wie Zirkel- und Stationstraining sowie der Einsatz von Kleingeräten wie Renondonbälle trainieren wir ganzheitlich Ausdauer, Kräftigung, Koordination und Gleichgewicht. Dank der neuen Musikanlage können wir mit noch mehr Schwung die Übungen durchführen. Hier ein riesen Dank an die finanzielle Unterstützung der *Go for Gold*-TeilnehmerInnen.

Wer Interesse hat an der Sportstunde teilzunehmen, ist herzlich willkommen und kann gern einmal in die Sportstunde schnuppern.

Danke an alle *Go for Gold*-TeilnehmerInnen, es macht mir jeden Mittwoch wieder Spaß mit euch sportlich aktiv zu sein

Eure Anne

Sportabzeichen-Treff

Im Jahr 2014 haben acht Personen beim TuS Lüdenhausen das Deutsche Sportabzeichen absolviert.

Wir gratulieren Holger Stock (Gold), Barbara Künemund (Gold), August Weber (Gold), Martin Stock (Silber), Anne-Kathrin Exner (Silber), Werner Meier (Silber), Jörn Deppe (Silber), Hermann Westerhaus (Silber) zu ihrem Deutschen Sportabzeichen.

Im April/ Mai 2015 starten wir wieder mit Sportabzeichentraining und -abnahme. Das Training findet während der *Go for Gold*-Sportstunde mittwochs abends auf dem Sportplatz in Lüdenhausen von 19:00 bis 20:00 Uhr statt. Den genauen Starttermin und die Termine für die Abnahme geben wir frühzeitig bekannt.

Die Abnahmen erfolgen durch Jörn Deppe und Anne Exner, die beide eine Sportabzeichenprüferlizenz LSB NRW besitzen. Ab April bekommt das Team Verstärkung: Martin Stock wird an der Fortbildung des Kreissportbundes Lippe e.V. teilnehmen und darf dann ebenfalls das Deutsche Sportabzeichen abnehmen.

Informationen zum Deutschen Sportabzeichen gibt es online unter deutsches-sportabzeichen.de und als App sportabzeichen.splink.de/home_a4. Interessenten, die gern das Deutsche Sportabzeichen absolvieren möchten, können sich unter tus@luedenhausen oder 05261 7009716 melden.

Wir freuen uns auf viele neue Sportabzeichenbegeisterte und auf ein erfolgreiches Jahr 2015

Anne und Jörn

Alt-Herren

Letztes Jahr im Sommer war es endlich soweit. Die Alt-Herren Mannschaft des TuS-Lüdenhausen konnte reaktiviert werden.

Anfangs war das Interesse sehr groß, doch leider konnte dieser positive Schwung schon nach kurzer Zeit nicht mehr mit ins Freitagstraining übernommen werden. Wir waren im Schnitt 7 Leute. Das war ein bisschen Schade.

An dieser Stelle, bedanke ich mich bei denen, die mich unterstützt haben und freitags immer am Training teilnehmen. Es macht immer richtig Spaß!

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm machen wir ein kleines Spielchen und gehen dann gerne zum gemütlichen Teil mit Wurst und Bier über. Hierfür danke ich Bernie Rügge für seinen Einsatz: Deine gegrillten Würstchen sind einfach die BESTEN!

Wir wollten jedoch nicht nur trainieren, sondern uns auch einmal in einem Spiel mit anderen Mannschaften messen. Leider konnten wir das mit unserer Mannschaft jedoch nicht realisieren. Daher haben wir uns, nach Beratung mit dem Vorstand, dazu entschlossen mit Bavenhausen eine Spielgemeinschaft einzugehen. So haben wir auch gleich mit vielen alten Bekannten ein Spiel in Heidelberg gemacht, das leider mit 2-1 verloren ging.

Jetzt ging es aufwärts und wir trainieren seitdem zusammen, was allen richtig Spaß macht.

Das nächste Highlight waren die Kalletal Meisterschaften in Hohenhausen, wo wir gleich als Spielgemeinschaft Bavenhausen/Lüdenhausen den Vize-Titel holten.

Nun wird jeden Freitag um 18 Uhr in der Turnhalle in Bavenhausen trainiert. Weitere Spiele für dieses Jahr sind schon geplant.

Ich hoffe, dass wir in Zukunft auch wieder eine eigene TuS Alt-Herren-Mannschaft stellen können und würde mich über mehr Beteiligung beim Training freuen. Jeder ist willkommen!

Mit sportlichem Gruß
Sven Eimkemeier

„Aerobic-Mix“!

Wir wollen nicht immer von der Vergangenheit reden...lasst uns lieber über die Zukunft nachdenken!!!

Am 8. Januar sind wir wieder mit frischem Schwung in ein neues „Aerobic-Mix-Jahr“ gestartet. Pünktlich um 20 Uhr kamen wieder fast zwanzig Frauen am Donnerstag Abend im Dorfgemeinschaftshaus zusammen um mit mir zusammen zu sporteln. Die Steps kamen schnell wieder in Aktion und auch die Matten, Tubes und Gummibänder nahmen wir nach der langen Weihnachtspause schnell wieder in Gebrauch um uns mit schweißtreibender Gymnastik für das neue Jahr in Form zu bringen! Wir konnten von uns behaupten: Nichts verlernt!!!

Gerne sehen wir neue Gesichter in unserer Gruppe! Einsteiger wie auch Fortgeschrittene sind jederzeit bei uns willkommen! 20 Uhr am Donnerstag im DGH! Bringt euch ein Handtuch und was zu trinken mit und schon kann es los gehen!

Ein großer Dank geht an dieser Stelle mal an Anke Schäferkord die seit Jahren unermüdlich die „Aerobic-Mix-Gruppe“ betreut und dafür sorgt, das für alle ausreichend Sportgeräte vorhanden sind und das die Stimmung immer oben bleibt. DANKE ANKE!

Heike Gleisner

E Jugend

In dieser Saison gingen wir mit 2 E-Jugend Mannschaften an den Start um den Kindern möglichst viel Spielzeit geben zu können. Trainiert werden die beiden Mannschaften von Thorsten Dalbke, Andreas Linke, Kevin Strate und Florian Rolf.

Da wir den Leistungsstand unserer Spieler nicht wirklich einschätzen konnten, beschlossen wir beide Mannschaften vorerst in der Kreisliga C zu melden.

Während diese Entscheidung für die E2 genau richtig war und das Team am Ende der Qualifizierungs-Runde mit 6 Punkten und 14:29 Toren aus 5 Spielen auf dem 5. von 6 Plätzen landete, zeigte sich, dass die E1 deutlich zu stark für diese Klasse war. So konnten sämtliche 6 Partien deutlich gewonnen werden und es sprang am Ende der souveräne Aufstieg in die Kreisliga B, mit einem Torverhältnis von 67:7, dabei heraus.

Auch in der Kreisliga B konnte die E1 ihre beiden ersten Spiele gewinnen und überwintert mit 6 Punkten und

12:4 Toren auf dem 2. Tabellenplatz.

Dass man durchaus mit den besten Mannschaften im Kreis mithalten kann, zeigte sich auch im Kreispokal, wo man erst im Viertelfinale knapp mit 1:2 gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga A, FC Oberes Extertal, den Kürzeren zog.

Für die E2 läuft es auch in der neuen Saison noch nicht wirklich rund. So steht man nach 3 Spielen mit einem Torverhältnis von 7:29 auf dem letzten Platz.

Während die Hallensaison der zweiten Mannschaft noch nicht gestartet hat, belegt die E1 nach der Hälfte der Spiele den 6. Platz von 8 Mannschaften.

Bei der Kalletalmeisterschaft in Hohenhausen konnte die E1 den zweiten Platz belegen, während die E2 Fünfter wurde.

Mit Fynn Luca Strate konnte sich außerdem einer unserer Spieler in seinem Jahrgang für die Kreisauswahl qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Im weiteren Saisonverlauf haben wir mit den Mannschaften sehr unterschiedliche Ziele:

Während wir mit der E1 in der Kreisliga B möglichst lange um die Meisterschaft mitspielen wollen, ist das Ziel für die E2 die durchaus gute Spielanlage, endlich auch einmal in Punkte umzuwandeln. Durch die sehr gute Trainingsbeteiligung, denke ich, dass diese Ziele durchaus realistisch sind.

Florian Rolf

Die Mafia in Lüdenhausen Mumien im Dorfgemeinschaftshaus Krawall im Wald

Krawall und Remmidemmi in den Herbstferien. Das war unser Motto für die Ferienspiele vom TuS Lüdenhausen in den Herbstferien 2014. Wir, Desireé Knaup, Anne Exner und Barbara Künemund haben an zwei Nachmittagen in den Ferien ein spannendes, lustiges und natürlich bewegliches Programm für die Kids angeboten. An beiden Tagen haben zehn bis zwölf Kinder mitgemacht. In der ersten Woche haben wir in zwei Stunden eine Weltreise unternommen. Wir waren in Holland bei einer Käserallye, in Ägypten bei den Mumien, Mafiabosse wurde gejagt und natürlich gefangen, mit selbstgebastelten Masken wurde der Karneval in Köln besucht. Besonders gefährlich war es in Afrika bei den Löwen. Alle Kids sind aber wieder wohlbehalten mit dem Flugzeug in Lüdenhausen gelandet.

In der zweiten Woche stand das Ferienprogramm unter dem Motto „Herbst“. Da uns der Regen zunächst einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, haben wir das Lieblingsspiel der Kinder A-kaputt im DGH gespielt und eine kleine Kastanienrallye veranstaltet. Nachdem die Sonne zum Vorschein kam, haben wir den Wald unsicher gemacht. Mit einer lustigen Wanderung ging es in den Wald. Dort wurden in Gruppen gestellte Aufgaben wie das Sammeln von bestimmten Blättern und Baumfrüchten erledigt. Zwei Mannschaften traten bei der Weitergabe eine Erbse mithilfe eines Strohhalms an - gar nicht so einfach!

Nach zwei tollen Stunden waren alle platt. Wir hatten alle sehr viel Spaß, vor allem die Kinder, puh unser Plan ist geglückt! Daher wird es in diesem Jahr eine Fortsetzung von Krawall und Remmidemmi geben. Wann? Haltet Augen und Ohren offen!! Wir geben rechtzeitig Bescheid. Danke an alle, die mit vorbereitet und mitgemacht haben.

Barbara Künemund

F-Jugend Bericht

Es geht weiter, auch bei unserer F-Jugend. Momentan haben wir einen Kader von 16 Leuten aus den Jahrgängen 2006, 07 & 08. Jetzt in der Halle trainieren wir Dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, doch sobald das Wetter es zulässt gehen wir wieder nach Draußen, dann haben wir Mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr Training in Lüdenhausen. Die Trainingsbeteiligung ist gut, teilweise sind 15 Kinder da. Wir im Trainerteam (Holger Stock und Robin Würfel) versuchen das die Kids immer Spaß haben und trotzdem konzentriert und konsequent die Übungen machen. Zu unserer Tabellensituation kann man momentan nichts sagen, da unsere Gruppe neu gemischt wurde.

Die letzten Turniere haben unseren Jungs und Mädels viel Spaß gemacht. Auch wenn wir nicht immer gewonnen haben, war die Leistung immer mehr als zufriedenstellend. Vor allem die kämpferische Leistung und

die Motivation war Erstligareif. Wie hat Sepp Herberger immer gesagt: „Ihr müsst brennen“, das haben sich unsere Kids zu Herzen genommen.

Bei der Kalletal Meisterschaft wurden wir Vierter. Leider lag das auch an einigen Schiedsrichter Entscheidungen, die mit den neuen Futsal Regeln zu tun hatten, da ist für alle noch Lernbedarf. Beim Turnier der zweiten Mannschaften bei dem Ausrichter BHK wurden wir Fünfter. Trotz einer guten kämpferischen Leistung haben wir nur ein Spiel für uns entscheiden können. Uns fehlte oft das letzte Quäntchen Glück im Abschluss.

Jetzt bereiten wir uns noch auf die letzten beiden Hallenspieltage vor und wollen auch da wieder so gut spielen wie es uns möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Robin Würfel

Bericht Mini-Kicker (G-Jugend)

Nachdem wir in den Monaten September und Oktober vier Turnierspieltage sehr erfolgreich bestritten hatten, beendeten wir die „Freiluftsaison“ nach den Herbstferien. Von nun an ging es Donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr in die Kleine Halle nach Hohenhausen. Im Durchschnitt nehmen 11 Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren am Training teil. Insgesamt gehören folgende 15 Kinder zum Kader: Finn Herrmann, Hannes Schnitgerhans, Clara Lippok, Nicole Grasmik, Sean Fabian Wahl, Max Philipp Risse, Tobias Schröder, Max Maurice Degutsch, Mattis Tiemann, Clemens Rehberg, Jan Mattis Wesely, Benjamin Paul, Max Paul, Jean Luca Janke und Silas Hecker.

Erstes Highlight der Hallensaison waren die „Offenen Kalletalmeisterschaften“ am 03.01.2015. Hier wurden wir von fünf Mannschaften mit zwei Unentschieden, einem Sieg und einer Niederlage sehr guter Zweiter (siehe Foto). Ende Januar und Anfang Februar folgen noch die Qualifikationsrunden für die Kreismeisterschaften in der Halle.

Unsere Weihnachtsfeier haben wir in den Januar 2015 verlegt. Am 24.01 geht es zum Indoor Soccer mit anschließendem Pizzaessen nach Rinteln.

Zur nächsten Saison werden neun Kinder altersbedingt in die F-Jugend wechseln. Um auch weiterhin eine Mini-Kicker Mannschaft stellen zu können, sind interessiert Kinder bis Jahrgang 2008 bei uns „Herzlich Willkommen“.

Mit sportlichen Grüßen
Marcel Herrmann und Torsten Schnitgerhans

Jazztanz

In der zweiten Hälfte des Jahres 2014 war einiges los bei den Jazzmädeln.

Nach den Sommerferien hatten wir einen tollen Auftritt auf dem Sportfest, wo auch Einige von uns beim Zelten teilgenommen und viel Spaß hatten.

Danach haben wir uns dem Projekt „Weihnachtsmärchen“ angenommen. Es gab viele Rollen und auch Tänze einzustudieren. Die harte Arbeit hat sich gelohnt, denn bei der Weihnachtsfeier konnten wir unser Theaterstück mit großem Erfolg präsentieren.

Zum Jahresabschluss wollten wir Schlittschuh fahren. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, und so musste eine andere spontane Lösung her, wodurch wir im Schloss Brake gelandet sind. Wir haben eine tolle Führung mit Schatzsuche erleben dürfen, bei der am Schluss jeder eine kleine Überraschung bekam.

Für das neue Jahr bekommen wir von der „Rose im Kalletal“ neue T-Shirts gesponsert, die wir bei unseren nächsten Auftritten vorstellen werden.

Trainingszeiten sind immer mittwochs von 18-19 Uhr für die erste Gruppe und von 19-20 Uhr für die zweite Gruppe.

Liebe Grüße,
eure Désirée Knaup

Halloween-Party

Am 31.10.2014 haben wir eine Halloween-Party veranstaltet. Ab 18 Uhr haben sich 24 Gespenster, Zombies, Monster und andere gruselige Gestalten, sowie zwei Papas eingefunden. Das Gruselbuffet brachte uns schon in eine schaurig schöne Stimmung: Friedhofserde, Mäusegehirne, Melonenmonster, Innereien und Schneckenschleim konnten für große Begeisterung sorgen. Danach ging es mit zahlreichen lustigen Spielen, mitreißenden Wettkämpfen, Süßigkeiten und viel Musik weiter, unter anderem mit der Reise in die Hölle (Reise nach Jerusalem). Zum krönenden Abschluss wurden die beiden besten Kostüme durch eine Jury ermittelt. Die Gewinner waren Moritz Neumann und Lara Karius, die beide einen Preis dafür erhielten. 3 Stunden lang hatten wir viel Spaß zusammen. Gegen 21 Uhr wurden die kleinen Monster wieder abgeholt und waren hoffentlich genauso kaputt wie die Veranstalter.

Anne Exner, Barabara Künemund und Désirée Knaup